

Praxis für neurophysiologische Entwicklungsförderung

Saskia Baras * Dipl. Päd. * Neurophysiologische Entwicklungstherapeutin * INPP *
Ohkampring 35* 22339 Hamburg * Tel.: 040/61168233 * Fax 040/61168234 *



WOCHENENDKURS

**Fortbildung für Pädagogen
in ein neurophysiologisch begründetes Bewegungsprogramm
für Kinder und Schüler (Kindergarten, Vorschule, Grundschule)**

ZEIT: Freitag von 17.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 10.00 - 18.00 Uhr, So 10.00- 14.00 oder
nach Absprache, nächster Termin:

ORT: In den Praxisräumen oder **nach Absprache**

TERMINE : Nach Absprache

KURSGEBÜHR : 210,- Euro pro Person, inklusive Materialien **und Buch**
Bequeme Kleidung und evtl. eine Gymnastikmatte sind mitzubringen

KURSIHALT :

Jedes Kind wird mit einer Anzahl frühkindlicher Reflexe geboren. Mit dem Fortschreiten der Hirnreifung und der damit verbundenen Entwicklung der Willkürmotorik müssen diese ersten (primitiven) Reflexe, die bis dahin die kindliche Entwicklung vorangetrieben haben, gehemmt oder in reifere Bewegungsmuster transformiert werden. Läuft dieser Entwicklungsplan aufgrund prä-, peri- oder postnataler Störungen nicht „nach Plan“, können einige der primären Reflexe im Körper „aktiv“ bleiben und die nachfolgende Entwicklung der Bewegung, der Wahrnehmung und des Lernens beeinträchtigen. Trotz herkömmlicher Bemühungen und / oder Therapieprogramme bleiben diese Reflexe bestehen.

Das in Chester/ England ansässige Institut für Neuro- Physiologische Psychologie (INPP), unter Leitung von Peter Blythe und Sally Goddard, hat in langjährigen wissenschaftlichen Untersuchungen von Kindern mit spezifischen Lern-, Bewegungs- und Verhaltensstörungen herausgefunden, dass bei einem hohen Prozentsatz, häufig noch eine Reihe **frühkindlicher (primitiver) Reflexe** bestehen geblieben sind. Ein so betroffenes Kind kann bei der Ausführung alltäglicher Aufgaben nicht sein volles Potential entfalten, obwohl es dem Anschein nach „normal“ ist. Zu den eigentlichen Problemen gesellen sich dann häufig Verhaltensprobleme wie Ängste und schlechte Impulskontrolle hinzu.

Sally Goddard Blythe (INPP) hat, auf neurophysiologischer Grundlage, ein einjähriges Bewegungsprogramm „Games“ entwickelt. Auf einer täglichen Basis von ca. 15 Minuten, kann es in den Tagesablauf integriert und im Kindergarten mit den Vorschulkindern und/oder im Klassenlehrerunterricht mit allen Kindern durchgeführt werden. Es ermöglicht eine neurophysiologische „Nachreifung“ und „Weiterreifung“ der Entwicklung.

Ziel dieser Fortbildung ist es, nach einer Einführung in den theoretischen Hintergrund des Bewegungsprogramms und der Bedeutung verbliebener frühkindlicher Reflexe anhand praktischer Beispiele, jede einzelne Bewegungsübung mit den TeilnehmerInnen gründlich einzuüben. Außerdem werden Sie in ein dazugehöriges Testinstrumentarium eingewiesen, das der Erfolgskontrolle dienen soll.

Darüber hinaus werden noch anschließende Supervisionen angeboten, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und entstandene Fragen zu klären.

Es eignet sich nicht für eine Einzelförderung

Diese „Games“ eignen sich besonders im Einsatz als einjähriges Förder- und Vorschulprogramm zur Vorbereitung und Entwicklungsförderung von Gleichgewicht, Konzentration und Motorik.